

Caroline Wahl

22 Bahnen

Roman

Familie

WAH 5

ISBN 978-3-8321-6803-2

2023

Dumont

Werbung für ein vielgelobtes Buch zu machen, ist wie die sprichwörtlichen Eulen nach Athen zu tragen. Das Buch „22 Bahnen“, der Debütroman von Caroline Wahl, ist es jedoch allemal wert besonders empfohlen zu werden.

„22 Bahnen“ ist die Geschichte von Tilda.

Tilda ist ein hochbegabtes Mathematikgenie. Sie studiert Mathematik und arbeitet an der Supermarktkasse. Und: Tilda kümmert sich um ihre kleine Schwester Ida, weil die alkoholranke Mutter der beiden es nicht tut.

Ihr Leben lässt die Autorin Tilda so beschreiben:

Seite 55: Die Tage wiederholten sich, tagein, tagaus derselbe Ablauf, und ich versuchte, mich damit abzufinden, dass so in etwa meine Zukunft in diesem Drecksort aussehen würde. Morgens brachte ich Ida in den Kindergarten, von da aus ging ich in den Supermarkt, um zu arbeiten und am späten Nachmittag holte ich Ida wieder ab. Zu Hause verbrachte ich ein bisschen Zeit mit ihr, manchmal übernahm das auch Mama, der es rückblickend in der Zeit ganz gut ging.

Seite 63: Ich hatte keine reiche, intakte Abendbrottisch-Familie. Ich hatte keinen Zahnarzt-Vater, ich hatte gar keinen Vater. Ich hatte nur eine Mutter, die sich verhielt wie ein verantwortungsloser Teenager, und eine kleine 5-jährige Schwester, die nur eine Mutter hatte, die sich verhielt wie ein verantwortungsloser Teenager, und eben mich.

Selbst im Vergleich zum unbeschwerten Leben ihrer Schulfreundin Marlene verzweifelt Tilda an diesen Umständen nicht. Vielmehr hat sie ihre Nische gefunden: das Schwimmen der 22 Bahnen im Schwimmbad ist ihre Flucht aus dem unvorhersehbaren häuslichen Tumult und dem getakteten Leben zwischen Uni und Supermarktkasse. Die Schwimmbahnen sind die feste Größe in ihrem Leben, denn was sie zu Hause erwartet weiß Tilda nie sicher.

Mit ihrer inzwischen zehnjährigen verschlossenen Schwester Ida ist Tilda ein eingespieltes Team. Beide verstehen sich mit wenigen Worten und wissen mit der Mama umzugehen, die im Rausch zum Monster wird. Das ist es jedoch auch, was Tilda Angst macht; denn Tilda könnte weg aus diesem „Drecksort“ - nach Berlin, um dort in Mathematik zu promovieren.

Zu gerne würde sie gehen, aber die Sorge um Ida lässt sie zweifeln und zögern. Denn während der harte Alltag sie stark gemacht hat, fürchtet Tilda in maßlosen Sorge, dass Ida hilf- und schutzlos der Mama ausgeliefert ist.

Der Alltag gibt Tilda recht. Die Mutter pendelt in ihrer Alkoholsucht völlig unberechenbar zwischen Apathie, Aggression und Abendbrottisch. Der Abendbrottisch steht als Synonym für ein harmonisches Familienleben, das Tilda bei ihrer Freundin Marlene kennengelernt hat,

entspannte Zusammenleben, das Tilda und Ida nie hatten, und das die Mutter in ihren guten Tagen mit einem gedeckten Abendbrottisch vorgaukelt.

Tilda weiß, dass dieser Zustand fragil ist und dass sie Ida nicht immer beschützen kann. Doch Ida überrascht die große Schwester mit Mut und Stärke.

Zu den Protagonisten des Buches gehört auch Viktor, der wie Tilda immer wieder schwimmen geht. Auch Viktor muss sein Leben ordnen. Tilda und Viktor umkreisen sich und erkennen, dass sie sich von Vergangenen lösen müssen und wie schwer das für junge Menschen ist, die schon so große Last tragen müssen.

Mit Tilda hat Caroline Wahl eine Alltagsheldin ohne Aura und Sockel geschaffen. Mit „22 Bahnen“ erzählt Caroline Wahl in drei Teilen - mal erzählend, mal in Dialogen, in einer sehr jungen frischen Sprache - ein Drama, so leicht, nicht aufgesetzt dramatisch, nie kitschig oder klischeehaft, ohne Anklage und doch so eindringlich und bedrückend.

„22 Bahnen“ ist die Geschichte einer Liebe zweier Schwestern, die Geschichte einer Liebe zweier Kinder zu ihrer Mutter. Es ist eine Geschichte von Zusammenhalt und Erwachsenwerden, vom Freischwimmen aus schwierigen Verhältnissen.

„22 Bahnen“ ist ein emotionaler Roman, der bedrückt und gleichzeitig Mut macht, weil er ganz dicht am wahren Leben ist, real und trotzdem gefühlvoll. Das Buch ist ein unglaubliches Debüt aus der Feder einer sehr jungen Autorin.

Sylvia Fiedler